

## PRESSEEINLADUNG

### Ozeanversauerung – das andere CO<sub>2</sub>-Problem Wie Treibhausgase die Meere verändern

Berlin, den 14. Oktober 2015 – Dass sich das Klima wandelt und die Menschen die Hauptverursacher sind, ist wissenschaftlich unstrittig. Dieser Befund wird von Regierungen weltweit akzeptiert und die Bereitschaft zu mehr Klimaschutz nimmt im Vorfeld der Pariser Weltklimakonferenz zu. In der politischen und öffentlichen Diskussion spielen auch die Auswirkungen der Treibhausgase auf die Ozeane eine zunehmende Rolle.

Die Wissenschaft konstatiert längst, dass der Klimawandel von einem Ozeanwandel begleitet wird, und zwar nicht nur über den Anstieg des Meeresspiegels. Was sich in den durchschnittlich 4.000 Meter tiefen Ozeanen abspielt, müssen Wissenschaftler mit großem technologischem Aufwand erforschen. Dabei sehen sie eine zwar allmähliche, aber tiefgreifende Umgestaltung der Weltmeere durch die menschlichen Einflüsse – und ein zweifaches CO<sub>2</sub>-Problem: Erwärmung und Versauerung. Der steigende CO<sub>2</sub>-Gehalt der Atmosphäre hat schon heute zu einem steigenden Säuregrad des Meerwassers geführt. Diese Versauerung der Meere hat weitreichende Konsequenzen, u.a. auf die Nahrungsketten im Ozean und die Ernährungssicherheit der Menschen. Das Ausmaß, die Folgen und Risiken der Ozeanversauerung werden erst seit kurzem systematisch erforscht.

Das Deutsche Klima-Konsortium (DKK) und das Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) laden Sie zum **Klima-Frühstück für Presse- und Medienvertreter** ein, bei dem Prof. Dr. Ulf Riebesell und Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner Ihnen aktuelle Ergebnisse aus der Meeresforschung vorstellen.

Wann: am **Donnerstag, 29. Oktober 2015 von 9 bis 10:30 Uhr**

Wo: in der **Brasserie „Gendarmenmarkt“** im Wissenschaftsforum,  
Taubenstr.30, 10117 Berlin-Mitte  
<http://goo.gl/maps/5swqc>

Mit: Prof. Dr. Ulf Riebesell, Leiter der Forschungseinheit Biologische Ozeanographie am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und Koordinator des BMBF-Verbundprojektes BIOACID (Biological Impacts of Ocean Acidification),  
Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner, Biologe am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Hauptautor beim Fünften Sachstandsbericht des Weltklimarats IPCC und neugewählter Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe II des kommenden Sechsten Sachstandsberichts,

moderiert von Marie-Luise Beck, DKK-Geschäftsführerin, und Rolf Peinert,  
KDM-Geschäftsführer

Bitte melden Sie sich bis **Mittwoch, 28. Oktober 2015 um 16 Uhr** an – per E-Mail an  
eva.soederman@klima-konsortium.de oder per Fax an 030 / 7677 18699.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Eva Söderman, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
**Deutsches Klima-Konsortium e.V. (DKK)**  
Wissenschaftsforum, Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 76 77 18 69-4 | Fax: +49 (0)30 76 77 18 69-9  
E-Mail: eva.soederman@klima-konsortium.de  
Internet: [www.deutsches-klima-konsortium.de](http://www.deutsches-klima-konsortium.de)

*Das **Deutsche Klima-Konsortium e. V. (DKK)** vertritt führende Akteure der deutschen Klimaforschung und Klimafolgenforschung. Dazu gehören Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Bundesbehörden. Das DKK steht für wissenschaftsbasierte Politikberatung, greift aktuelle Klimathemen auf und liefert Hintergründe aus Expertensicht.*

*Im **Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM)** haben sich alle großen Forschungsinstitute, universitäre und außeruniversitäre Einrichtungen, Museen und eine Bundesbehörde zusammengeschlossen, die in der Meeres-, Polar- und Küstenforschung aktiv sind.*

## Antwortfax an das Deutsche Klima-Konsortium (DKK)

**Fax: 030 / 767718699**

**E-Mail an [eva.soederman@klima-konsortium.de](mailto:eva.soederman@klima-konsortium.de)**

- Ja, ich komme am 29. Oktober um 9 Uhr zum Klima-Frühstück
- ... in Begleitung von einem/r Fotografen/in
- ... in Begleitung von einem TV-Team

Name: \_\_\_\_\_

Redaktion / Medium: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon / Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_